



([HTTP://WWW.BILD.DE/](http://www.bild.de/))

WIE LANGE IST DIE REIHE NOCH BEZAHLBAR?

„3615 Euro Miete können wir uns nicht leisten“

Von ANNE REMY und HENNING SCHEFFEN (Fotos)

11.01.2013 - 00:24 Uhr

St. Georg – Man kann den Wandel an der Langen Reihe als zeitgemäß bezeichnen. Als Beispiel für die Entwicklung deutscher Innenstädte. Nüchtern, sachlich.

Man kann es auch sehen wie Carmen Thiede (48):

„Andere Menschen opfern sich für ihre Kinder auf. Ich habe all meine Kraft in diesen Laden gesteckt. Es ist mein Baby, das hier stirbt.“

So redet jemand, der beim Wandel auf der Strecke bleibt.

Buchhändlerin Thiede wird das Geschäft, das ihre Eltern 1955 gründeten, morgen ein letztes Mal öffnen. Im Kampf gegen steigende Mieten hat sie kapituliert.

„Mittlerweile zahlen wir 3615,08 Euro für 100 Quadratmeter“, sagt Thiede. „So viele Bücher kann ich gar nicht verkaufen, um allein die Kosten zu decken.“

Da half es auch nicht, dass sie und ihre Mutter Helene (79) bis zu 80 Stunden in der Woche arbeiteten.

Wie LANGE ist die REIHE noch bezahlbar?

Der Hutladen „Heimat Berlin“ machte gerade dicht.

Das gilt auch für den Männerausstatter „Angelo's“. Gerüchte, die Parfümerie-Kette „Douglas“ ziehe hier ein, dementierte ein Sprecher gestern gegenüber BILD.

„Es ist ziemlich sicher, dass der ‚Nahkauf‘ die Lange Reihe verlässt“, so Michael Joho (54), Vorsitzender des Einwohnerverss St. Georg. Dafür soll

„Budnikowsky“ (<http://www.bild.de/regional/hamburg/hamburger-rathaus/rathaus-feiert-budnikowsky-26542168.bild.html>)“ (noch Lange Reihe 46) einziehen.

Mutmaßlicher Nachfolger von „Budni“ an der alten Adresse: „Blume 2000“.

Das Aus der Buchhandlung „Wohlers“ wurde nach Protesten abgewendet. Der Laden zog stattdessen um (BILD berichtete).

Ein Erfolg für die Bürger-Initiative. Doch der Wandel geht weiter.

Mehr aktuelle News aus Hamburg und Umgebung lesen Sie hier auf hamburg.bild.de.

(<http://www.bild.de/regional/hamburg/hamburg-regional/home-16344102.bild.html>)